

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**

Jens Jungmann

**Durchwahl**

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

13.08.2006

## Lückenschluss der Südumfahrung Leipzig

### Verkehrsfreigabe der A 38 zwischen Leipzig Südost und Dreieck Parthenaue

"Mit der heutigen Freigabe der A 38 ist die Südumfahrung Leipzig vollendet. Sie bringt die Region einen Reiseschritt voran", so der stellvertretende Ministerpräsident und Verkehrsminister Sachsens Thomas Jurk (SPD), der heute gemeinsam mit dem Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Wolfgang Tiefensee (SPD) den dritten und vierten Bauabschnitt der A 38 für den Verkehr freigegeben hat.

Als Teilstück zwischen der A 9 und der A 14 verbindet die Südumfahrung die sächsischen Oberzentren Dresden, Leipzig, Chemnitz und verbessert die Erreichbarkeit der westlichen und südlichen Stadtteile Leipzigs. Gleichzeitig werden Leipzig und die Ortsdurchfahrten im Südraum vom Verkehr entlastet. Das vom Braunkohletagebau zerstörte Straßennetz wird neu geordnet.

"Wer bisher von einer modernen, leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur in der Leipziger Region sprach, der meinte den Norden. Jetzt zieht der Südraum Leipzig nach", so Staatsminister Thomas Jurk (SPD). Wie die Menschen im Südraum, die sich diese Verbindung lange gewünscht hätten, sei er zuversichtlich, dass auch die wirtschaftliche Entwicklung in der Region einen neuen Schub erhält.

"Die A 38 ist selbst ein Zeichen für den Wandel der Region", so Staatsminister Jurk weiter. "Wo früher Kohle abgebaut wurde, kann man heute im Neuseenland entspannen. Auch dem Tourismus in der Region wird die gute Verkehrsanbindung neue Chancen eröffnen."

#### Bundesautobahn A 38 in Zahlen

Länge: 38 km von der A 9 bis zur A 14

Kosten: 345 Mio. Euro

**Hausanschrift:**

**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

## Der erste Bauabschnitt

### Abschnitt 1a (in Sachsen-Anhalt)

Länge: 7,4 Kilometer

mit insgesamt:

- 1 Anschlussstelle ("Lützen") an der Landesstraße L 189 südlich von Lützen
- 2 Autobahn- und 4 Überführungsbauwerke

### Abschnitt 1b (in Sachsen)

Länge: 6,6 Kilometer

mit insgesamt:

- 1 Anschlussstelle ("Leipzig-Südwest") an der Bundesstraße B 186 bei Knautnaundorf
- 5 Überführungsbauwerke
- 1 Parkplatz mit WC ("Fuchsaue")
- 36 ha Gestaltungsmaßnahmen
- 37,5 ha Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Gesamtkosten 68 Mio. Euro

davon Baukosten 63 Mio. Euro

davon Grunderwerbskosten 5 Mio. Euro

Baubeginn: August 1998

Verkehrsfreigabe: 11.12.2000

## Der zweite Bauabschnitt

Länge: 9,5 Kilometer Autobahn

3,4 Kilometer Bundesstraße B 2 mit insgesamt:

- 2 Anschlussstellen ("Leipzig - Neue Harth") und ("Leipzig - Süd") an der Bundesstraße 2 bei Gaschwitz
- 5 Autobahn- und 4 Überführungsbauwerke
- 85 ha Gestaltungsmaßnahmen
- 85 ha Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Gesamtkosten 165 Mio. Euro

davon Baukosten 161 Mio. Euro

davon Grunderwerbskosten 4 Mio. Euro

Baubeginn: Dezember 2001

Verkehrsfreigabe: 28.05.2006

## Der dritte Bauabschnitt

Länge: 7,0 Kilometer

mit insgesamt:

- 1 Anschlussstelle ("Leipzig - Südost") an der Staatsstraße S 38a bei Liebertwolkwitz

- 1 Autobahnmeisterei

- 1 Autobahn- und 8 Überführungsbauwerke

- 30,6 ha Gestaltungsmaßnahmen

- 45,3 ha Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Gesamtkosten 56 Mio. Euro

davon Baukosten 53 Mio. Euro

davon Grunderwerbskosten 3 Mio. Euro

Baubeginn (DB-BW 57.2): November 2003

Verkehrsfreigabe: 13.08.2006

Der vierte Bauabschnitt

Länge: 7,7 Kilometer (A 38)

+ 2,5 Kilometer (A 14)

mit insgesamt:

- 1 Autobahndreieck ("Parthenaue" A 38 / A 14)

- 5 Autobahn- und 7 Überführungsbauwerke

- 1 Parkplatz mit WC ("Pösgraben")

- 74,2 ha Gestaltungsmaßnahmen

- 70,3 ha Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Gesamtkosten 56 Mio. Euro

davon Baukosten 51 Mio. Euro

davon Grunderwerbskosten 5 Mio. Euro

Baubeginn: September 2003

Verkehrsfreigabe: 13.08.2006